

Zeitschrift für angewandte Chemie

III. Bd., S. 377—384

Wirtschaftlicher Teil u. Vereinsnachrichten

19. Mai 1914

Marktberichte.

Vom Düngemittelmarkt in den Vereinigten Staaten. (Ende April.) Die Nachfrage für fertig gemischte Düngemittel seitens der Südstaaten, die ja die Hauptverbraucher bilden, ist im 1. Vierteljahr durchaus befriedigend gewesen, und die Umsätze von Rohmaterialien haben einen dementsprechenden großen Umfang gehabt. Im April hat das Geschäft in letzteren nachgelassen, doch rechnet man auf baldige Besserung, da die Vorräte der Mischfabriken nicht groß sind. Der Verbrauch von *Chilialpeter* ist durch verhältnismäßig niedrige Preise wie auch niedrige Ozeanfrachtraten begünstigt worden. Gegenwärtig ist die Nachfrage nicht lebhaft, indessen erwartet man eine Zunahme der Verbraucher seitens der Schießpulver- und Sprengstofffabriken. *Locoware* wird in New York zu 2,25 Doll. für 100 Pfd. quotiert, während Lieferungen bis zum Ende des Jahres zu 2,17½ Doll. angeboten werden, jedoch würden große Kaufangebote auch zu niedrigeren Preisen angenommen werden. Chile quotiert den Artikel zu 7 s 6 d für 1 Ztr. bei sofortiger Verladung, der dortige Markt gilt aber nicht als fest in Hinsicht darauf, daß der Verbrauch in Europa keine Zunahme erfahren hat, die chilenische Produktion dagegen gestiegen ist. Die Vorräte in den Händen der amerikanischen Verkäufer werden als nicht groß angegeben, obwohl die letztmonatigen Einfuhren einen ungewöhnlich großen Umfang gehabt haben. — Für *Ammoniumsulfat* hat die Nachfrage hingereicht, um die inländische Produktion trotz ihrer Vergrößerung vollständig zu absorbieren. Auch für Auslandware hat bessere Nachfrage geherrscht als im Vorjahre, so daß die New Yorker Lager Anfang April trotz erheblicher Zufuhren nur geringen Umfang hatten. Auf die Nachricht von dem englischen Arbeiterausstand stieg der dortige Preis für *Locoware* auf 3,15 Doll. für 100 Pfd., um Mitte April wieder auf 3,05 Doll. und darunter zu fallen. Die hiesigen Fabriken haben zurzeit nur wenig für sofortige Lieferung anzubieten, teilweise haben sie ihre Produktion für die nächste Zeit verkauft. Spätere Lieferungen werden zu 2,75—2,80 Doll. quotiert, die Käufer zeigen aber nur geringe Neigung für Abschlüsse, da sie in Hinsicht auf die bevorstehende Betriebseröffnung neuer Kokereien mit Nebenproduktöfen auf noch niedrigere Preise rechnen. — Für *Cyanamid* hat die Fabrik in Niagara Falls den Preis fest auf 2,40 Doll. pro Unit fob. Fabrik für Lieferungen bis Ende April gehalten, dagegen bietet sie Lieferungen im Laufe von Mai und Juni schon zu 2,12½ bis 2,15 Doll. an. — Für die von den Schlachthäusern hergestellten tierischen *Ammoniate* sind in der nummehr abgeschlossenen Saison die höchsten je verzeichneten Preise bezahlt worden; sie erklären sich durch eine kleinere Produktion infolge geringer Viehanlieferungen in Verbindung mit lebhafter Nachfrage seitens der Südstaaten, wo neuerdings diese Stoffe auch als Futtermittel Verwendung finden. Der Preis für *getrocknetes Blut* ist in Chicago im März bis auf 3,45 Doll. fob. gestiegen, um seit Anfang April mit dem Nachlassen der Nachfrage auf gegenwärtig 3,25 Doll. zu sinken. Das Geschäft ist jetzt sehr still. Ebenso ist der Preis für hochprozentige vermahlene *Taukage* von 3,25 Doll. (pro Unit Stickstoff) plus 10 Cts. (pro Unit Phosphat) im März auf gegenwärtig 3,10 Doll. plus 10 Cts. fob. Chicago gefallen.

Vom New Yorker Fett- und Ölmarkt. (Ende April.) Das Geschäft in tierischen Fetten ist matt, das Angebot ist stärker als die Nachfrage, auch seitens des Auslandes. *Mais* ist billiger geworden. Die Preise sind seit unserem letzten Bericht (Ende Februar) infolge davon weiter gesunken. *Schweinefett*, City, steht auf 10 Cts. für 1 Pfd. und *Prima Western* auf 10,45 Cts., mit fallender Ten-

denz. *Compound lard* ist dagegen infolge der höheren Preislage von Baumwollsaamenöl auf 8½ Cts. in Waggon- und 8 Cts. in kleineren Mengen gestiegen. — *Rindstalg* steht gegenwärtig auf 67½ Cts. für Spezial und 63½ Cts. für City, beides bei losem Versand, sowie 7½—8 Cts. für Speisestalg in tierces. — Für pflanzliche Öle sind folgende Veränderungen zu berichten. *Baumwollsaamenöl* hat in den letzten 2 Monaten eine starke steigende Tendenz gehabt, die erst in der vergangenen Woche etwas nachgelassen hat. Das raffinierte Öl steht zurzeit auf 7,35—7,45 Cts. für 1 Pfd. *yellow summer prime*, sowie 7½—8 Cts. für *white summer* und *yellow winter*, während das rohe Öl an den Mühlen in den Südstaaten zu 47—47½ Cts. für 1 Gall. von 3,78 l verkauft wird. Die Preise sind um ungefähr 6 Cts. für das rohe und ¾ Cts. für das raffinierte Öl höher als zur gleichen Zeit 1913. Da die Ölproduktion im laufenden Erntejahre (bis 31./8.) von ungefähr gleichem Umfange wie im vorigen ist, der inländische Verbrauch aber in Hinsicht auf die allgemeine wirtschaftliche Depression kaum größer gewesen ist, während die Ausfuhr eine sehr bedeutende Abnahme aufweist, so erscheint die Aussicht begründet, daß die gegenwärtige hohe Preislage durch Spekulation geschaffen worden ist, namentlich auch in Hinsicht auf den niedrigen Markt der konkurrierenden tierischen Fette. — *Cocosnussöl* aus Ceylon ist weiter auf 9½ Cts. für 1 Pfd. greifbarer Ware und baldiger Zufuhren gefallen, während spätere Lieferungen zu 9¾ Cts. angeboten werden. *Cochinchinoöl* steht auf 10½ Cts. für greifbare Ware prima Qualität, Lieferungen werden zu 9¾—9½ Cts. quotiert. *Freudenburgöl* wird zu 10 Cts verkauft. Von *Manilaöl* sind in letzter Woche über 1500 Trommeln eingetroffen. Lieferungen davon werden zu 9¾ Cts., bei losem Versand, angeboten. *Marseille* quotiert Speiseöl zu 114 Frs., technisches Öl zu 91 Frs. für 100 kg. — Das Frühjahrsgeschäft in *Leinölen* täuscht sehr, die Nachfrage ist weit schwächer als im vorigen Jahre; so rechnet man auf einen um 40% geringeren Verbrauch seitens der Farbenindustrie. Der Preis für *Locoware* bei sofortiger Abnahme, der im März zeitweise auf über 53 Cts. für 1 Gall. gestiegen war, ist auf 50 Cts. gesunken, ohne als fest bezeichnet werden zu können. Quotierungen für spätere Lieferungen werden von den Mühlen abgelehnt. Auch die Käufer sind Lieferungsabschlüssen abgeneigt, da sie in Hinsicht auf wiederholte Rückverkäufe von Öl, sowie den niedrigeren Samenmarkt auf ein weiteres Fallen des Ölpreises rechnen. *Minneapolis* quotiert 47½—48 Cts. für April/Mai, mit einem Zuschlag von ½ Ct. für jeden späteren Monat. Die dortigen Mühlen arbeiten gegenwärtig nur mit ungefähr 25% ihrer Gesamtkapazität, teilweise ruhen sie ganz. *Lein-saamen* wurde in Minneapolis am 22./4. zu 1,52—1,55 Doll. für 1 bushel von 0,35 hl. für *Locoware* und baldige Zufuhren quotiert, was um etwa 20 Cts. höher ist als zur gleichen Zeit 1913. Der Preis von *Ölkuchenmehl* ist, der Jahreszeit entsprechend, weiter auf 26—26,50 Doll. für 1 t von 907,2 kg gefallen; die Nachfrage ist sehr matt. *Ölkuchen* wird um 1½ Doll. niedriger quotiert, was indessen noch erheblich mehr ist, als das Ausland dafür bezahlen will. — *Maisöl* ist gestiegen. Während früher dies Öl nur für technische Zwecke Verwendung gefunden hatte, wird es seit dem vorigen Jahre in stetig zunehmender Menge als Speiseöl verbraucht. Angeblich werden 80% der Gesamterzeugung dafür verwertet. Die Nachfrage seitens der Seifen- und Farbenindustrie wie auch des Auslandes ist zurzeit nur matt. Die hiesigen Preise lauten auf 6,10 Doll. für 100 Pfd. in Tankwaggon, 6,55 Doll. in Fässern für Waggonmengen und 6,60 Doll. für 5 Fässer. Chicago quotiert 5,80 Doll. für Tankwaggon und 6,20 Doll. für Fässer in Waggonmengen. — *Palmöl* ist bei matter Nachfrage gefallen. *Lagos* steht auf 7½—7¾ Cts. für 1 Pfd. *Locoware*, 7¾ Cts. für baldige

Ankünfte und 7 Cts. für spätere Verschiffungen. Prima red wird zu $6\frac{3}{4}$ Cts. für Locoware und $6\frac{5}{8}$ Cts. für Verschiffungen angeboten. — Palmkernöl ist, wie erwartet, im März gefallen, hält sich zurzeit aber ziemlich stetig auf $9\frac{1}{8}$ Cts. für 1 Pfd. greifbarer Ware, wovon keine übergroßen Vorräte vorhanden sind. Die Quotierungen für Verschiffungen, wofür einige Nachfrage besteht, schwanken zwischen $9\frac{1}{8}$ und $9\frac{1}{4}$ Cts. — Rapsöl wird zu 59 Cts. für 1 Gall. raffiniertes englisches und 63 Cts. für geblasenes Öl quotiert; für gewisse Marken von ersterem Artikel werden 65—66 Cts. verlangt. Die Nachfrage beschränkt sich fast ganz auf das Jobbinggeschäft. Französisches raffiniertes Öl wird nominell zu 75 Cts. quotiert. — Das Geschäft in Sojabohnenöl hat keine Besserung erfahren. Die leitenden Importeure quotieren Tankwaggons zu 5,90 Cts. für 1 Pfd. und Fässer in Waggonmengen zu $6\frac{3}{8}$ Cts., doch sind die Preise nicht fest, zumal in Hinsicht auf die fallende Tendenz des Leinöles. Vorräte sind reichlich vorhanden. Hull quotiert 26 s. 6 d. für 100 Pfd. bei losem Versand. — Für technisches Erdnußöl ist nur geringe Nachfrage vorhanden, doch haben die Vorräte auch keinen großen Umfang, so daß die Preise sich auf 65—70 Cts., entsprechend Qualität, halten. Marseille kauft 94 Frs. für Speiseöl und 72,50 Frs. für technisches Öl für 100 kg. — Auch in chinesischem Holzöl ist das Geschäft sehr ruhig. Die Preise schwanken zwischen $6\frac{3}{8}$ — $6\frac{1}{8}$ Cts. für 1 Pfd. Locoware, doch ist sie angeblich in letzter Woche noch billiger verkauft worden.

D.

Metallmarkt. Kupfer. Der Kupfermarkt war in der Berichtswoche ruhig. Infolge geringerer Nachfrage bröckelten die Preise ab, und zu den ermäßigten Preisen wurde einiges Material aus dem Markte genommen. Bemerkenswert ist, daß sich auch in der Berichtswoche wieder besonderes Interesse für nahe Termine zeigte. Das Geschäft in Amerika ist unverändert still. Die amerikanische Statistik zeigte bei einer Produktion von 67 630 t eine Zunahme der Vorräte gegen den Vormonat von 2550 t.

Standardkupfer schloß am Freitag in London 62.17/6 Pfd. Sterl. Kassa, 63.6/3 Pfd. Sterl. für 3 Monate. Best selected Kupfer war 67.15/— bis 68.5/— Pfd. notiert.

Zinn konnte sich vorübergehend etwas befestigen, nachdem sich bei den gewichenen Preisen wieder mehr Kauflust zeigte. Die Haltung des Marktes war indes gegen Ende der Woche wieder schwankend und ungewiß, so daß das Geschäft an Lebhaftigkeit einbüßte.

Zinn schloß 151.5/— Pfd. Sterl. für Kassa, 153.5/— Pfd. Sterl. für 3 Monate.

Blei konnte seine Höchstnotiz nicht behaupten. Es war gestiegen auf Eindeckungen gegen Kontrakte für Aprillieferung; das Geschäft bewegte sich sonst in engen Grenzen.

Blei notierte am Freitag 18.3/9 bis 17.18/9 Pfd. Sterl. Zink war bei unveränderten Preisen gut gefragt. Die Schlußnotiz für Zink betrug am Freitag in London 21.10/— Pfd. Sterl. (Halberstadt, 11./5. 1914.) ar.

Stärkemarkt. Wenn wir auch alljährlich im Kartoffelstärkehandel Zeitabschnitte haben, in denen die Umsätze auf ein Minimum zusammenschrumpfen, so hält in diesem Jahre diese Periode absoluter Ruhe jedoch etwas ungewöhnlich lange an. Es sind zweithändige kleinere Partien, die zur Abnahme drängen, hier und da wohl auch zu diesen niedrigen Preisen zu erhalten, wenn jedoch einmal eine größere Order einläuft, dann lebt sofort die Hoffnung auf Preisbesserung wieder auf, und es ziehen sich Eigner vom Markte zurück. Unter diesen Umständen ist es sehr schwierig, Geschäfte zustande zu bringen, so daß die augenblicklichen Notierungen denn auch fast nominell sind. (Berlin, 11./5. 1914.) dn.

Aus Handel und Industrie des Auslandes.

Canada. Die Canadian Alkali Co. hat die Pläne für ihre mächtige Fabrik in Sandwich, Ontario, fertiggestellt. Sie soll 0,5 Mill. Doll. kosten und u. a. Ätznatron und Chlorkalk erzeugen.

In Fort William ist eine große Maisstärke- und Glykosefabrik in Betrieb gesetzt worden, die über 1 Mill. Doll. gekostet hat. Die Tagesverarbeitung ist auf 3000 Bushels (= 1057 hl) Mais berechnet.

Nach einem Bericht des kalifornischen Petroleumverständigen Dr. Elliott befindet sich nördlich von Edmonton in der Provinz Alberta eine Asphaltablagerung, die 175 englische Quadratmeilen einnimmt.

Vereinigte Staaten. Industrielle Unternehmungen und geschäftliche Veränderungen. Über das Kaliwerk der Am. Trona Co. an dem Searles Lake, Kalif., berichtet das „Engin. & Min. Journal“ weiter, daß die Versuchsanlage, die bis Ende April fertig werden soll, täglich 20 000 Gall. (von 3,785 l) Sohle verarbeiten wird. Eine typische Analyse der Salzsohle zeigt folgende Zusammensetzung in Prozenten: Borax 2,93; Natriumcarbonat 4,92; gewöhnliches Salz 15,84; Natriumsulfat 6,72; Chlorkalium 4,36; zusammen 34,77% feste Stoffe. Die Eigentümerin der Ablagerungen ist die California Trona Co., während die Am. Trona Corp. sich nur mit der Verarbeitung befaßt. Die Direktoren der letzteren sind: Baron Alfred von der Ropp, H. H. Webb, Guy Wilkinson, Jos. McDougall, J. A. Brown, A. C. Harrigan und Edw. E. Arnold. Der Vertrieb der Erzeugnisse ist der Firma Arnold, Hoffman & Co. in Providence und New York übertragen. — Die in New York gegründete Otto Coking Co. Inc. hat am 1./3. die Schniewind Coke Oven Co., United Coke & Gas Co., German-American Coke & Gas Co. und Am. Coke & Gas Construction Co. übernommen. Die Beamten der neuen Gesellschaft, die von Dr. C. Otto & Cie., Dahlhausen a. d. Ruhr, und der Otto By-Produkt Coke Co., Leeds, kontrolliert wird, sind: Präsident Dr. M. G. Christie, Leeds; Assistent des Präsidenten Dr. C. Otto (Sohn des Erfinders); Vizepräsident und Generalgeschäftsleiter Louis Wilputte, ein bekannter amerikanischer Koksofeningenieur; Sekretär Geo. F. McKay, mit Geschäftsbureau in New York, 6 Church Street. Die Gesellschaft bezweckt die Einführung des Ottoschen Regenerativ-Nebenproduktkoksens in den Vereinigten Staaten und hat bereits einen Kontrakt für die sofortige Errichtung einer großen Anlage für die Buffalo By-Product Coke Corp. in Lackawanna bei Buffalo übernommen. — Die Amer. Cyanamid Co., die das ausschließliche Recht für die Erzeugung von Cyanamid in Amerika besitzt, vergrößert ihre Anlagen in Niagara Falls, um die Jahresproduktion auf 64 000 t zu erhöhen. Das Werk wurde Anfang 1910 mit einer Jahreserzeugung von 12 000 t eröffnet; 1912 wurde sie auf 32 000 t vergrößert. — Die Aluminium Co. of America hat auf ihrem neuen Werke in Knoxville, South Carolina, mit der Erzeugung von Aluminium begonnen; die Zahl der Arbeiter beträgt gegenwärtig 900, soll aber binnen kurzem auf 3500 gebracht werden. Auch die neue Fabrik der U. S. Aluminium Co. in New Kensington, Penns., soll demnächst in Betrieb gesetzt werden. — Die U. S. Steel Corp., der Stahl rust, hat als neuen Betriebszweig die Erzeugung von Benzol aufgenommen und 400 000 Doll. ausgeworfen, um dafür die erforderlichen Bauten bei der Nebenproduktkoksfabrik der Carnegie Steel Co. in Farrell, Pens., auszuführen. Die dort erzeugten Nebenprodukte haben bisher nur in Kohlenteer und schwefelsaurem Ammoniak bestanden. Die seit längerer Zeit ausgeführten Versuche haben ergeben, daß aus dem Kohlenteer 2% Benzol gewonnen werden können. — Die Carter White Lead Co. ist mit einer Vergrößerung ihrer Bleiweißfabrik in Chicago beschäftigt, wofür 65 000 Doll. ausgeworfen sind. — Nach einer Mitteilung von W. H. Cottingham, Präsidenten der Sherwin-Williams Paint Co., wird die Gesellschaft in Dallas, Texas, ein großes Gebäude für eine Zweigfabrik von Farben errichten. — Die Texas Ref. Co. wird bei Brownsville, Texas, eine Seifenfabrik anlegen, deren Kosten auf 75—100 000 Doll. veranschlagt sind. — Das Chemikalien- und Drogengeschäft Dr. T. C. Smith in Asheville, Nordkarolina, ist als Dr. T. C. Smith Co. inkorporiert worden; der Gründer Dr. S. ist im Oktober gestorben; jetziger Leiter ist sein gleichnamiger Sohn. — Die Pulverfabrik der Pennsylvania Trojan Powder Co. bei Gueth's Station im Lehigh County, Penns., ist durch eine Explosion, bei der drei Arbeiter getötet wurden, größtenteils zerstört worden; der Schaden wird auf 100 000 Doll. beziffert. — Aus New Orleans wird berichtet, daß die Farbenfabrik der Am. Paint Works verdoppelt werden soll. — Franklin Baker

jun. in Philadelphia ist mit der Organisierung einer Gesellschaft beschäftigt, um *Kokosnüsse* zu züchten, und zu verarbeiten. Sie soll ein autorisiertes Kapital von 15 Mill. Doll. haben und wird wahrscheinlich die dortige Kokosnußfabrik der India Ref. Co. übernehmen. — Die in Louisville Kentucky, gegründete Brunswick Creosoting Co. wird in Brunswick, Georgia, eine mächtige Holzbehandlungsanlage errichten, in der jährlich eine Million Bahnschwellen mit Kreosot behandelt werden sollen. Das autorisierte Kapital der Gesellschaft beträgt 150 000 Doll., ihr Geschäftssitz befindet sich in Louisville. — Die Lakeland Phosphate Co. hat ihre Anlagen zum Abbau und Behandeln von *Phosphatstein* in Lakeland, Florida, fertiggestellt; sie will im Jahre 100 000 t produzieren. *D.*

Belgien. Dr. Benfey ist in das bisher unter der Firma Albert Sonnenberger betriebene Geschäft in Metallen, metallischen und chemischen Nebenprodukten eingetreten. Das Geschäft wird unter der Firma Sonnenberger & Dr. Benfey, Antwerpen, weitergeführt. *ct.*

Aus Handel und Industrie Deutschlands.

Verschiedene Industriezweige.

A.-G. für Petroleumindustrie, Nürnberg. Das Aktienkapital ist infolge ausländischer Neuerwerbungen um 750 000 M auf 1 150 000 M erhöht worden. Der Bruttogewinn stieg trotz der Umsatzminderung von 273 890 M auf 554 929 M. Dagegen erforderten Unkosten 308 587 (124 957) Mark, sonstige Lasten 28 152 M (i. V. Abschreibungen 22 044 M). Der Reingewinn beträgt 218 188 (126 889) M. Auf neue Rechnung werden 5389 M vorgetragen. Dividende 12 (5)%. *ct.*

Deutsche Solvaywerke A.-G., Bernburg. Immobilien mit 78 801 710 (71 640 419) M. Mobilien 1 650 484 (1 506 024) M. Warenbetrieb, Fabrikation und auswärtige Lager 7 591 218 (6 416 593) M, Kasse, Wechsel, Effekten und Beteiligungen 13 468 901 (13 212 981) M. Bankguthaben 2 195 726 (10 453 803) M und Debitoren 4 644 170 (5 787 509) M. Der Reservefonds stieg von 27 276 877 auf 29 340 190 M. Kreditoren werden mit 13 178 864 (14 129 264) M ausgewiesen. Die Generalunkosten der Zentrale betragen 1 140 563 (1 160 494) M und Zinsen erfordern 66 841 (8902) M. Die Gesamtnettoeinnahme nach Abzug aller Generalunkosten der verschiedenen Werke und der Abschreibungen stellt sich auf 8 907 544 (9 028 709) M und der Reingewinn auf 7 700 139 (7 859 313) M. *dn.*

Dividenden 1912/13 (1911/12). Geschätzt: Ammendorfer Papierfabrik A.-G. 30 (30)%; F. Thörls Vereinigte Harburger Ölfabriken A.-G. Harburg, mehrere Prozent höher (12)%. — **Vorgeschlagen:** A.-G. für Maschinenpapierfabrikation Aschaffenburg 8 (8)%; A.-G. für Petroleumindustrie Nürnberg 12 (5)%; Bronzefarbenwerke A.-G. vorm. Carl Schenk 5 (8)%; Erzgebirgische Dynamitfabrik A. Geyer 7,5 (7,5)%; Kalle & Co. A.-G., Biebrich a. Rh. 10 (10)%; Petroleumraffinerie vorm. Aug. Korff 22 (29)%; Varziner Papierfabrik A.-G. 6 (10)%; Zuckerfabrik A.-G. Kolin 20%. *ct.*

Industrie der Steine und Erden.

Portlandzementwerk Berching A.-G., Berching. Durch eingetretene erhebliche Absatzminderung ging der Reingewinn von 129 251 auf 109 392 M zurück. Die Dividende beträgt wieder 5%. Nach der Bilanz haben sich die Bankschulden von 294 690 M auf 170 360 M verringert, an sonstigen Kreditoren wurden 70 383 (63 663) M geschuldet und Akzepte waren mit 20 842 (43 177) M im Umlauf. Außenstände betragen 166 075 (172 329) M, Lagerbestände sind mit 326 667 M (282 595) bewertet. Die Beteiligungen haben sich von 88 000 auf 48 000 M reduziert durch Abgabe eines Teiles der Beteiligungen am Portlandzementwerk Burglengenfeld. Bei 1,2 Mill. Mark Aktien- und 1,18 (1,25) Mill. Mark Obligationenkapital enthält die gesetzliche Reserve 65 587 (23 366) M. *dn.*

Aus der Kaliindustrie.

Gewerkschaft Deutschland, Hannover. Der Betriebsüberschuß beträgt 1 188 279 (1 541 458) M. Aufzuwenden

waren für den Betrieb 538 021 (564 546) M. für Unkosten 47 064 (45 260) M, für Löhne und Gehälter 66 978 (65 333) M, für Versicherungen, Reichsabgabe und Zinsen 210 680 (244 383) M, für Abschreibungen 187 784 (185 609) M. Nach Verteilung einer Ausbeute von 75 000 (400 000) M werden 62 761 (36 327) M auf neue Rechnung vorgetragen. In der Vermögensübersicht erscheinen Außenstände mit 117 920 (136 269) M, denen an Gläubigern 130 707 (190 267) M gegenüberstehen. Warenvorräte sind mit 90 260 (195 298) M bewertet. *ar.*

Kaligewerkschaft Siegfried I, Vogelbeck bei Salzderhelden. Das Unternehmen erzielte einschließl. 145 000 (100 000) Mark Vortrag einen Bruttogewinn von 1 381 199 (1 535 157) Mark. Es erforderten demgegenüber Obligations- und Bankzinsen 118 800 (109 000) M, Generalunkosten 77 064 (78 493) Mark, Steuern und Versicherungen 33 300 (29 736) M, Syngikatsprovisionen und Rabatte 240 319 (283 242) M, Grubenfeld- und Förderabgabe 68 728 (66 054) M. Die alsdann verbleibenden 847 988 (968 629) M finden folgende Verwendung: Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen usw. 544 750 (280 957) M, Abschreibungen auf Effekten 24 843 (15 632) M, Aufgeld auf Anleihe 2145 (2040) M, Vorstandshonorar 12 500 (25 000) M, bezahlte Ausbeute 250 000 (500 000) M und Vortrag 13 750 (145 000) M. *ar.*

Die **Landwirtschaftlichen Kaliwerke Ummendorf-Eilsleben** haben beschlossen, das Aktienkapital von 12 Mill. auf 6 Mill. Mark herabzusetzen. *ct.*

Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. M. G o m b e r g von der Universität Michigan erhielt die William H. Nichols-Medaille von der American Chemical Society für seine Arbeiten über Triphenylmethyl und seine Analogen.

H i r a m H. H i r s c h, Präsident der Hirsch Electric Mine Lamp Co., erhielt für seine elektrische Berglampe vom Franklin Institute die Edward Long-Streth-Medaille.

Dr. L e o H. B a e k e l a n d, Yonkers, N. Y., wird am 29./5. gelegentlich des 50jährigen Jubiläums der Bergbauschule der Columbia-Universität in New York den 1. Vortrag der „Chandler-lectureship-Foundation“ halten; mit der Stiftung ist die Verleihung einer Goldmedaille verbunden.

Dr. R a y m o n d F o s s. B a c o n, bisher associate Director des Mellon Institute for Industrial Research of the University of Pittsburgh, ist zum Direktor dieses Institutes als Nachfolger des verstorbenen Prof. R. K e n n e d y D u n c a n ernannt worden.

Dr. G a h l, Vorsteher der Kgl. Probieranstalt zu Frankfurt a. M., ist zum 1./7. d. J. an die Kgl. Münze in Berlin versetzt. An seine Stelle tritt Dipl.-Ing. T r e n k n e r, Berlin.

Dr. P a u l K r a i s, Tübingen, hat von der württembergischen Regierung die Erlaubnis erhalten, an der Universität zu Tübingen Vorlesungen über technische Warenkunde für Hörer aller Fakultäten zu halten. Er wird im kommenden Wintersemester die Großhandelswaren vom naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Standpunkte behandeln.

Prof. Dr. O. S a c k u r wurde zum Abteilungsleiter am Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische und Elektrochemie zu Dahlem ernannt.

Prof. Dr. med. E u g e n S z a p l e w s k i, Direktor des städtischen bakteriologischen Laboratoriums zu Köln a. Rh., ist zum Direktor des Museums für Volkshygiene und des öffentlichen Desinfektionswesens in Köln ernannt worden.

Prof. L u d w i g T o m a s o v s k y, a. o. Professor für Chemie an der Kgl. Ungarischen Hochschule für Bergbau und Forstwirtschaft in Schemnitz, wurde zum o. Professor ernannt.

Gestorben sind: Dr. E d i t h E t h e l B a r n a d, Instruktor für Chemie an der Universität Chicago, am 8./3. in Chicago. — C h r i s t i a n S e i l e r, Gründer und langjähriger Teilhaber der Chemischen Fabrik Troisdorf, Dr. Hülsberg & Seiler, am 11./5. in Wiesbaden. — Prof. Dr.

van Tieghem, Botaniker, Mitglied der Académie des Sciences und einer der ersten Mitarbeiter Pasteurs, in Paris. — Georg Peter Wick, Seniorchef der Steinzeugfabrik Merkelbach & Wick, Grenzhausen bei Koblenz a. Rh., am 3./5. im Alter von 77 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Von dem vom Verein deutscher Chemiker herausgegebenen Lexikon der anorganischen Verbindungen unter Berücksichtigung von Additionsverbindungen mit organischen Komponenten bearbeitet von M. K. Hoffmann ist soeben erschienen: Bd. II, Lief. 16—19, Abt. Platin bis Xenon, Nr. 71—81; Bibliographien (Schlußlieferung von Bd. II). Einbanddecke zum Bande II. Band II ist hiermit abgeschlossen. Diese dreifache Lieferung kann von den Mitgliedern des Vereins deutscher Chemiker zum Vorzugspreise bezogen werden: bei portofreier Zusendung im Inlande (auch Österreich-Ungarn) für 11,10 M, mit Einbanddecke für 13,10 M; im Auslande für 11,40 M resp. 13,60 M.

Das Lexikon wird Ende 1914 mit ca. 40 Lieferungen — 2800 Seiten — abgeschlossen sein. Es legt besonderen Wert auf Vollständigkeit und bildet daher eine wichtige Ergänzung zu allen Handbüchern der anorganischen Chemie. Das Lexikon enthält nach einem neuen und einfachen Formelregister geordnet die Literaturnachweise der Jahre 1800—1910 für ca. 30 000 Verbindungen inkl. Legierungen. Auch wird bei jeder Verbindung, sofern sie in Gmelin-Krauts Handbuch der anorganischen Chemie (7. Auflage) beschrieben ist, diese betreffende Seite angegeben, so daß das Lexikon zugleich ein Generalregister par excellence für dieses Handbuch bildet.

Der jetzt vollständige Band II, 1292 Seiten, die Elemente Al bis Xenon, Nr. 56—81 umfassend, kann für 68,90 M im Inlande; gebunden für 71,90 M bezogen werden. Bd. II, wie Bd. I, Lief. 1—7; Beilageband, Lief. 1 können für 97,20 M (Porto zu Lasten des Empfängers) im Inlande und für 98,80 M im Auslande bezogen werden (gebunden 3 M mehr). Die Bestellung geschieht durch Einzahlung des bezüglichen Betrages an die Geschäftsstelle des Vereins (Konto 12 650 Postscheckamt Leipzig) Leipzig, Nürnbergerstr. 48, unter genauer Bezeichnung des Gewünschten und ausführlicher Angabe der Adresse des Bestellers.

Jede weitere Doppellieferung, deren Erscheinen in den „Berichten“ angezeigt wird, kann zum Vorzugspreise von 7,20 M + Portospesen bezogen werden und wird auch auf diesbezüglichen Wunsch an die Schatzmeisterei von der Verlagsbuchhandlung J. A. Barth, Leipzig, per Nachnahme (für England, Rußland und Südamerika nicht zulässig) nach dem Erscheinen ohne erneute Bestellung zugesandt.

Bücherbesprechungen.

Die Abhitzkessel. Eine Darstellung der Dampferzeugung mittels Abwärme von Öfen und Hochofengichtgasen. Von Ingenieur F. Peter, Professor an der k. k. mont. Hochschule Leoben. Halle a. S. 1913. Wilhelm Knapp.

Preis geh. M 8,—

Ebenso wie jede Industrie zur Erzielung des größtmöglichen Gewinnes bestrebt sein muß, ihre Rohstoffe möglichst restlos in verwertbare Endprodukte zu verwandeln, oder mit anderen Worten ihre Abfallprodukte in der Menge soweit als tunlich einzuschränken, ebenso muß sie dies bezüglich der zur Energieerzeugung aufgewendeten Rohstoffe tun. Hierzu gehört neben der vollständigen Verbrennung der Kohlen, Koks usw. zu reiner Asche die Ausnutzung der in den Rauchgasen abziehenden Wärmemengen. In erster Linie sind es die Hüttenwerke, die infolge der bei metallurgischen Prozessen gebrauchten hohen Temperaturen in die Lage kommen, die Rauchgase mit entsprechenden Mengen fühlbarer Wärme in die Esse zu schicken. Für diese Industrien hat Vf. sein Buch geschrieben. Aber es ist unnötig, zu erwähnen, daß andere Industriezweige, z. B. die Gasindustrie, in der ähnlichen oder gar gleichen Lage sind und deshalb für sie das Buch das gleiche Interesse hat. — In der Einleitung bringt Vf. ein allgemeines Kapitel, das die Berechnung des Wirkungsgrades von Öfen, ferner aber auch Betrachtungen über natürlichen und künstlichen Essenzug und über den Wirkungsgrad von Öfen und Abhitzkessel enthält. Die übrigen Kapitel befassen sich mit speziellen Bauarten von Abhitzkesseln, eines davon auch mit hinter Regenerativöfen geschalteten Kesseln. Besonderes Interesse verdienen die beiden letzten Kapitel: „Ausnutzung der Schlacken-

wärme zur Dampferzeugung“ und „Mit Gichtgas geheizte Dampfkessel“. Es wäre vielleicht am Platze gewesen, auch die Bestrebungen zu streifen, die die Verwertung der Kokswärme zur Dampferzeugung zum Gegenstande haben, wenn auch bisher nicht viel Erfolg in dieser Richtung zu verzeichnen ist. — In Anbetracht der stetig steigenden Kohlenpreise muß das Buch als sehr zeitgemäß für den Kohlenverbraucher und den Konstrukteur bezeichnet werden.

Fürth. [BB. 121.]

Die Klebstoffe, ihre Beschaffenheit, zweckmäßigste Anwendung und Verarbeitung von Hand und Maschinen in den papierverarbeitenden Industrien. Ein Handbuch für Praktiker herausgegeben von K. G. Jung. Dresden-Niedersedlitz 1912. Drucktechnischer Verlag. Preis M 1,— Die an die Klebstoffe in den verschiedenen Industriezweigen zu stellenden Anforderungen sind recht vielseitig. Es sind recht verschiedenartige Materialien zu verarbeiten, und es gehört reiche Erfahrung dazu, in jedem einzelnen Falle den geeigneten Klebstoff zu finden. Da dies nicht immer leicht ist, gibt Vf. eine größere Anzahl von Anweisungen für die Verarbeitung der Klebstoffe bei den verschiedensten Vorkommnissen. Vorangestellt ist eine Beschreibung der wichtigsten Klebmittel: des Stärkekleisters, des Leims, der Kaltleime, des Dextrins, des Fischleims. Ein Kapitel über Gummi arabicum bildet den Schluß.

Die der Praxis entnommenen Anleitungen sind für Praktiker bestimmt; namentlich den jüngeren Fachgenossen wird das Heft von Nutzen sein.

R-l. [BB. 197.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 11./5. 1914.

- 1a. J. 15 992. Vorr. zum Entwässern von Feinkohle während der Aufwärtsförderung. E. Jahn, Bochum i. W. 29./8. 1913.
- 1a. St. 24 477. Schwimmverf. und Vorr. zur Aufbereitung von Erzen mittels Öl, Teer, Seife, Kohlenwasserstoff, Fett oder dgl. G. S. A. Appelqvist u. E. O. E. Tydén, Stockholm. 22./8. 1913. Großbritannien 6./1. 1913. Schweden 15./3. 1913.
- 8m. F. 37 847. Braune Farbtöne auf pflanzlichen Fasern. Fabriques de Produits Chimiques de Thann et de Mulhouse, Thann i. E. 15./12. 1913.
- 10c. A. 21 507. Austragvorr. für Hochdruckkessel zur nassen Verkohlung von Torf. J. Anderson, Zarskoe Selo, u. J. Hippus, St. Petersburg. 9./12. 1911.
- 12i. B. 71 911. Reinigung von Wasserstoff oder kohlenoxydfreien wasserstoffhaltigen Gasen von Schwefel. [B]. 16./5. 1913.
- 12i. B. 75 127. Ozonerzeuger mit aus einem Gitter gekreuzter Leiter bestehenden Elektroden. W. Burstyn, Berlin. 13./12. 1913.
- 12i. G. 39 654. Flußsäure aus Flußapat und Schwefelsäure unter Erhitzen. C. Frhr. von Girsowald, Berlin-Halensee. 4./8. 1913.
- 12i. H. 59 140. Stufenweise Absorption dünner, nitroser Gase mittels Wasser unter gleichzeitiger Anwendung von Oxydationsräumen. F. Häusser, Herringen bei Hamm i. Westf. 24./9. 1912.
- 12i. H. 64 479. Kathodische Darstellung von Wasserstoffsuperoxyd in einem Sauerstoff oder sauerstoffhaltige Gase enthaltenden Elektrolyten; Zus. zu 266 516. Henkel & Co., Düsseldorf. 1./12. 1913.
- 12i. N. 14 834. Konzentration von wasserhaltigen Flüssigkeiten, z. B. Salpetersäure. Norsk Hydro Elektrisk Kvaestofaktieselskab, Kristiania. 21./11. 1913. Norwegen 30./11. 1912.
- 12i. S. 38 923. Salze der komplexen Fluorwasserstoffsäuren. Gebr. Siemens & Co., Berlin-Lichtenberg. 30./4. 1913.
- 12i. S. 41 493. Reine Salze der Tetrathionsäure. A. Sander, Karlsruhe i. B. 24./2. 1914.
- 12a. C. 23 306. Schwermetalloxyde bzw. -hydroxyde, die praktisch frei von basischen Salzen sind nach Patent 272 182; Zus. zu 272 182. F. Cochlovius, Frankfurt a. M. 13./5. 1913.
- 12o. K. 52 559. Benzylacetat. F. W. Klever, Köln a. Rh. 11./9. 1912.
- 12o. K. 55 597. Benzylacetat aus Benzylchlorid; Zus. Anm. K. 52 559. F. W. Klever, Köln a. Rh. 20./5. 1913.
- 12p. C. 23 716. In 2-Stellung arylierte Chinolin-4-carbonsäuren; Zus. z. Anm. C. 20 870. [Schering]. 1./8. 1913.
- 12p. G. 39 568. 5 (4)-Methyl-4 (5)-arylaminomethylimidazole; Zus. z. Anm. G. 39 569. O. Gerngroß, Berlin Grunewald. 22./7. 1913.
- 12p. G. 40 941. Isochinolin aus dem Rohchinolin des Steinkohlenteers. Gesellschaft für Teerverwertung m. b. H., Duisburg-Meiderich. 28./1. 1914.

Klasse:

- 12p. H. 62 687. Hydrierungsprodukt des *Colechicins*. [Roche]. 9./6. 1913.
- 12p. V. 11 493. ω -Aminomethylethanol. Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M. 5./3. 1913.
- 12q. R. 39 771. *Hydroleclithin*; Zus. zu. 256 998. J. D. Riedel, A.-G., Berlin-Brandenburg. 26./1. 1914.
- 13b. K. 56 877. Vorrr. zum Reinigen von Kesselspülwasser durch Kochen mit eingeleitetem Dampf. R. Kurer, Ebersbach i. Sa. 21./11. 1913.
16. K. 54 651. Überführung von Abfallstoffen in Kunstdünger mittels Schwefelsäure unter Erhitzen. A. von Krottnaurer, Dresden. 19./4. 1913.
- 18b. G. 36 616. Eisen und Silizium enthaltende Legierung zur Herst. von säure- und temperaturbeständigen Gegenständen. Grohmann & Co. G. m. b. H., Wesseling b. Köln. 21./11. 1911.
- 22a. F. 37 135. Monoanfarbstoffe für Wolle. [By]. 29./8. 1913.
- 22b. W. 40 555. W. 42 872 und W. 42 873. Küpenfarbstoffe der Anthracenreihe; Zus. z. Anm. W. 40 554. R. Wedekind & Co. m. b. H., Uerdingen. 16./9. 1912, 1./8. 1913 und 1./8. 1913.
- 22g. F. 34 893. Durch bloßes Anrühren mit kaltem Wasser gebrauchsfertig werdendes Anstrichmittel. Th. Frick, Hamburg. 1./8. 1912.
- 22g. H. 63 524. Rostschutzfarbe. H. Howard, Brookline, V. St. A. 3./9. 1913.
- 22g. P. 32 213. Trockene, leicht mahlbare und lösbare Käsestoff-Blindmittel. L. Petersen-Hviid, Kastrup. 13./1. 1914. Dänemark 14./1. 1913.
- 22h. H. 62 076. Helle und geschmacklose Konfitürenlacke. P. Herrmann, Lackfabrik, Berlin. 11./4. 1913.
- 23e. H. 62 843. Schmier- und Dichtungsmittel für die Verbindungsstellen von fettauflösende Flüssigkeiten enthaltenden Gefäßen. H. Heimann, Berlin. 26./6. 1913.
- 55b. B. 75 477. Halbzellstoff aus Holz. E. Bergerhoff, Dresden-A. 10./1. 1914.
- 78c. P. 29 604. Gelatinieren oder Auflösen von Celluloseestern. E. J. Du Pont de Nemours Powder Co., Wilmington (V. St. A.). 9./10. 1912.
- 78e. C. 23 115. Sprengladungen aus schmelzbaren Sprengstoffen durch Zentrifugieren. Deutsche Sprengstoff-A.-G., Hamburg. 29./3. 1913.
- 82a. F. 33 729. Sternförmiger Staubbfilter für Vakuumtrockner. E. Ch. A. Fleurent, A. Ravautte u. Société Anonyme des Etablissements Egrot, Paris. 11./1. 1912. Priorität aus der Anm. in Frankreich vom 11./4. 1911 anerkannt.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 21./4. 1914.
England: Veröffentl. 14./5. 1914.
Frankreich: Ert. 8.—14./4. 1914.
Österreich: Einspr. 1./7. 1914.
Ungarn: Einspr. 1./7. 1914.

Metallurgie.

- Fabrikmäßige Herst. von Aluminiumübersügen auf Blechen oder anderen Metallgegenständen. Eisenwerke-A.-G. Rothau-Neudek, Wien. Österr. A. 3473/1912.
- Bearbeiten von reinem Eisen. Carnahan. Engl. 28 571/1913.
- Eisenlegierung zur Herst. von Gegenständen, die hohe chemische Widerstandsfähigkeit und Festigkeit erfordern, sowie Verf. zur Bhdg. der Legierungen. Cl. Pasel, Essen (Ruhr). Österr. A. 5267/1913.
- Geräte mit Eisenteilen, die dauernd oder vorübergehend hohen Temperaturen ausgesetzt sind. Derselbe. Österr. A. 5266/1913.
- Apparat zum Konzentrieren von Erzen. Michaelis. Engl. 10 972, 1913.
- Behandeln von Erzen. McLarty. Engl. 23 928/1913.
- Hochprozentigen Manganstahl leicht bearbeitbar zu machen. Poldihütte Tiegelgußstahlfabrik, Wien. Österr. A. 4457/1913.
- Formstücke aus geschmiedetem Manganstahl. Manganese Steel Rail Co., Wilmington. Ung. M. 4805.
- Extrahieren edler Metalle aus ihren Trägern. E. E. Howson, Salt Lake City, Utah. Amer. 1 093 700.
- Extrahieren von Metallen aus Erzen. H. S. MacKay. Übertr. MacKay Process Co., Norwich Conn. Amer. 1 094 371.
- App. zum Prüfen von Metallblechen. A. M. Erichsen, Berlin-Reinickendorf. Amer. 1 094 319.
- Beständige kolloidale Metallölgg. Ges. für Elektroosmose. Engl. 9261/1914.
- Vorr. zur Herst. von Metallübersügen auf beliebigem Material in kontinuierlichem Betriebe mittels in flüssigem Zustande durch einen Strahl hochgepreßten und überhitzten Dampfes oder Gases zerstäubten Metalles. G. Gabrys, Budapest. Österr. A. 8387/1913.
- Metallurgisches Verf. W. F. Blecker, Pittsburgh, Pa. Amer. 1 094 114.

- Natrium. Marguet. Frankr. 467 901.
- Bhdg. von Rohblei, wobei man das Rohblei mit Bleiglätte oder Mennige in einem geschmolzenen Bade eines neutralen Materials schmilzt. B. Ch. Bealey, Howell (Australien). Österr. A. 5620/1912.
- Verbesserung von Rohblei. V. Stobie, Sheffield. Amerika 1 093 892.
- Legieren von Stahl und Eisen mit Chrom unter Benutzung von auf aluminothermischem Wege hergestelltem kohlefreiem Ferrochrom. J. Büchel, Wengern-Ruhr. Österr. A. 9993/1911.
- Zementieren von Eisen- und Stahlgegenständen. F. Giolitti. Übertragen Soc. An. Italiana Gio Ansaldo Armstrong & Co., Genua. Amer. 1 093 844.
- Magnetischer Schelder. R. W. Cousins, Chicago, Ill. Amerika 1 094 125.
- Gegenstände aus Wolfram. Voigtlander. Engl. 6911/1913.

Anorganische Chemie.

- Verf. und Apparatur zur Regenerierung von Abfallschwefelsäure. G. Kroupa, Wien. Österr. A. 8257/1913.
- Aluminiumnitride. O. Serpek. Übertr. Soc. Gén. des Nitrures, Paris. Amer. 1 094 171.
- Ammoniak. C. Bosch, A. Mittasch und H. Wolf und G. Stern. Übertr. [B]. Amer. 1 094 194.
- Befestigen von Bedachungsmaterialien. Goldberg. Engl. 9808, 1913.
- Druckglieder aus umschnürtem Beton, insbesondere Fachwerkknoten. F. Visintini, Wien. Österr. A. 4930/1912.
- Bleikammer für die Herst. von Schwefelsäure. Nemes. Engl. 24 223/1913.
- Entfernen der Carbonate aus Wasser. Schrempf. Frankreich 468 047.
- Dachbedeckung. G. Groffits. Ung. G. 3997.
- Elektrolyt. App. Levin. Frankr. 467 945.
- Verf. und Ofen zum Schmelzen von Emailmassen. Technisches und Kommerzielles Bureau für Email- und Metallwarenindustrie G. Haardt, Neschwitz (Böhmen). Österr. A. 8527/1913.
- Feuerfestes faseriges Material. E. Weintraub und F. A. Kroner. Übertr. General Electric Co., New York. Amer. 1 094 352.
- Vorr. zur künstlichen Aktivierung von Flüssigkeiten oder Gasen durch Auflösen von aus radioaktiven Präparaten irgendeiner Form entwickelter Emanation in denselben. F. Böck, Wien Österr. A. 2769/1912.
- Poröse Massen und Einfüllen derselben in zum Sammeln von explosiven Gasen dienende Behälter. Champy Frères société on nom collectif in Antwerpen. Ung. C. 2404.
- Verflüssigen von Gasmischungen und Trennen der Bestandteile. Mewes. Engl. 9944/1913.
- Glasartige Gegenstände durch Formen gepulverter glasartiger oder verglasbarer Massen und Brennen der Formlinge in einer feuerfesten Form. M. Demongeot, Paris. Österr. A. 5471/1913.
- Glasware. O. A. Mygatt, New York. Amer. 1 093 719.
- Verf. und Einr. zum kontinuierlichen Lösen von festen Körpern besonders zum Löschen von Kalk mittels Klärseil oder Wasser. H. Eberhardt, Wolfenbüttel. Ung. E. 2113.
- Zylindrische Kathode für die elektrolitische Zersetzung von geschmolzenen Metallsalzen, welche im Elektrolyten angeordnet ist und zur Ableitung des gebildeten Metalles dient. Sodium Process Co., New York. Österr. A. 10 715/1913.
- Chemisch reine, lösliche Kieselsäure. Ges. für Elektroosmose. Engl. 9237/1914.
- App. zur Bhdg. von körnigem Material. L. Topf. Erfurt. Amer. 1 094 178.
- Vorr. zur Herst. gemusterter Kunststeinfliesen mit einer Drehscheibe. Société Anonyme „La Ceramique Nationale“, Welkenraedt. Österr. A. 5618/1913.
- Magnesiafament. A. Schoßberger und A. Reich, Budapest. Ung. Sch. 2902.
- Künstlicher Marmor. O. E. Heuschkel, Victoria Docks. Amer. 1 094 366.
- Nachahmen von Marmor, Halbedelsteinen, Edelsteinen. Bossen & Burghardt. Frankr. 467 903.
- Praktisch reine Metalloxyde bzw. Hydroxyde. F. Cochlovius, Frankfurt. Ung. C. 2405.
- Härten von Mörtelblöcken. Rigby. Engl. 11 498/1913.
- Krümmen aus geradlinigen Papierrohren. M. Kadmon, Wien. Österr. A. 7873/1913.
- Assimilierbare Phosphate. Ciselet & Deguide & Bequevort. Frankr. 468 042.
- Quarzmühle. H. F. Randall, Tiffin, Ohio. Amer. 1 094 248.
- Sauerstoff durch Erhitzen von Sauerstoff abgebenden Stoffen. D. Helbig, Gampel. Österr. A. 10 386/1911.
- Kontinuierliche Entfernung von Sauerstoff aus gasförmigen Gemischen oder Verbb., beispielsweise Luft oder Wasserdampf, wobei die Gase oder Dämpfe mit geschmolzenen, leicht reduzierbaren Metallen, wie z. B. Blei, Zink usw. in Berührung gebracht werden. The Nitrogen Co., Ossining. Österr. A. 6889/1911.

Klarbleibende Sauerstoffbäder. M. Elb, Dresden. Österr. A. 1234, 1912.
Schwefelsäureanhydrid gemäß dem Kontaktverf. [By]. Ung. F. 3260.
Stickstoffhaltige Verbb. Th. B. Allen. Übertr. The Carborundum Co., Niagara Falls, N. Y. Amer. 1 093 819.
Stickstoffoxyde. [B]. Engl. 9263/1913. H. Wolf. Übertr. [B]. Amer. 1 094 182.
Titancarbidgehaltende Masse. A. J. Rossi und W. F. Meredith. Übertr. The Titanium Alloy Manufacturing Co., New York. Amer. 1 094 022.
Töpferware. Theumer. Engl. 24 464/1913.
Verkleidungsplatten, insbesondere für Karrosserien, Eisenbahnwagen u. dgl. A. Meyer, Paris. Österr. A. 7735/1912. A. 647/1913.
Wandbekleidung. Aczél és Társa, Budapest. Ung. A. 2052.
Wasser weichmachende Mittel. Vereinigte Seidenfärbereien C. A. Langenbeck & T. B. Lohe. Engl. 9755/1913.
Wasserstoff. [B]. Engl. 12 978/1913.
Wasserstoff nach dem Eisenverf. Messerschmitt. Engl. 18 942, 1913.
 App. zur Herst. von **Wasserstoff.** Derselbe. Engl. 17 691/1913.
Zement. Österreichischer Verein für chemische und metallurgische Produktion. Aussig. Ung. V. 1487.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung; Öfen aller Art.

Acetylenentwickler. A. Davis und A. C. Collins. Übertr. Davis Acetylene Co., Elkhart, Ind. Amer. 1 094 365.
Acetylgasentwickler. Zadock McVay, Double Springs, Ala. Amer. 1 094 003.
Aschenentleerungsvorr. mit drehbar gelagertem Flügelrade. R. Kutsche, Chemnitz i. Sa. Österr. A. 7241/1913.
Bogenlichtelektrode mit einem Chemikaliengemisch an der Außenseite. C. Conradty, Nürnberg. Österr. A. 8274/1913.
 Behandeln von flüssigem **Brennmaterial** zur Erzeugung von Dampf. Porter. Engl. 10 047/1913.
 Verf. und Vorr. zur Temperaturregelung flüssiger **Brennstoffe.** A. F. Yarrow, Campsie Dene Blenheim (Schottland). Österr. A. 10 759/1912.
 Verwert. von **Brennstoffabfällen.** J. M. W. Kitchen, East Orange, N. J. Amer. 1 094 390.
Kontinuierliche Destillation. Raschig. Engl. 14 230/1913.
 Vorr. zum Eindampfen oder Kühlen von **Legg.** bzw. **Emulsionen,** bei welcher die Arbeitsfläche durch die innere Fläche eines Hohlzylinders gebildet wird, der nach vorne offen ist, jedoch einen nach innen ragenden Flansch zur Bildung eines trogartigen, das Arbeitsgut aufnehmenden Raumes besitzt. W. G. Schröder, Lübeck. Österr. A. 9799/1913.
 Vorr. zum Anzeigen von explosiven **Gasen,** z. B. Grubenluft usw. A. Fuchs, Szegedvár und E. Bak, Budapest. Ung. F. 3296.
Gasentwickler. D. R. Way, Fairfield, Iowa. Amer. 1 094 280.
 Verbesserung der Beleuchtungswirkung elektrischer **Glühlampen.** Beville. Engl. 10 892/1913.
Elektr. Grubenlampe mit Schlagwetteranzeiger. Rigaux. Frankr. 467 915.
Koksleischvorr. [Bamag]. Österr. A. 8521/1913 als Zus. zu 61 822.
Metallfäden für elektr. Glühlampen nach dem Pasteverfahren. Dick, Kerr & Co., Ltd., London. Österr. A. 1997/1913.
Metallfadenlampe. A-B-C-Schriftlampen-G. m. b. H., Hamburg. Ung. Sch. 2956.
 Vorr. zur Vorwärmung von **Naphthalin** und anderen Brennstoffen für Verbrennungskraftmaschinen. F. Schröder Charlottenburg, und G. A. Kubler, Berlin. Österr. A. 7438/1912.
 Herst. und Bhdg. von **Rauch,** Dämpfen oder Gasen zur Bhdg. verschiedener Materialien. Marlow & Pulsometer Engineering Co. Engl. 9872/1913.
 App. zur Entleerung senkrechter **Retorten.** H. Koppers. Übertr. H. Koppers Co., Chicago, Ill. Amer. 1 093 936.
 Vorr. zum Ableiten des **Roböles** aus Bohrlöchern. E. Petzenka, Wien. Österr. A. 9086/1913.
 Entfernung von Wasser aus feuchtem, verkohltem **Torf.** N. Testrup und O. Söderlund. Übertr. Wetcarbonizing Ltd., London. Amer. 1 094 270.
 Von oben zu beschickender **Treppenrost** für Generatorfeuerungen. H. Kroeker, Groß-Kölzig (Deutsches Reich). Österr. A. 5665/1913.

Öfen.

Backofen. Frau B. Löwenbach, geb. M. Iricz, Makö. Ung. L. 3591.
 Ofenanlage zur Erzeugung von **Gas** und **Koks.** H. Koppers, Essen-Ruhr. Ung. K. 5776.
 Ofen zum Entwickeln von **Gas** und **Erz.** von **Koks.** Koppers, Engl. 16 318/1913.
Heißluftöfen. Th. R. Brien, Westfield, Mass. Amer. 1 094 399.
 Trocknen von Luft für **Hochöfen.** M. W. Johnson, Jr., Birmingham, Ala. Amer. 1 093 859.

Elektr. Öfen. E. F. von Wilmowsky, E. J. Prindle. Übertr. O. Pieper, Potsdam. Amer. 1 094 355, 1 094 381. — R. St. Bicknell, New York. Amer. 1 093 968.
Elektr. Öfen und Erhitzen von Stoffen. E. F. von Wilmowsky, E. J. Prindle. Übertr. O. Pieper, Potsdam. Amer. 1 094 354.
Elektr. Öfen mit um eine wagrechte oder ungefähr wagrechte Achse drehbarer, z. B. zylindrischer Schmelzkammer. I. Rennerfelt, Stockholm. Österr. A. 5021/1912.
Elektr. Öfen zum Schmelzen und Zerstäuben von Metallen und Metallverbb. A. Bares, A. Kratky und J. Weiß, Wien. Österr. A. 3949/1913.
 Verhinderung des **Kohlenabsetzes** in Öfen. F. Tschudy, Birmingham, Ala. Amer. 1 093 895.
Ofengewölbe und Wandungen aus basischen, feuerfesten Steinen (wie Magnesit-, Bauxit-, Chromeisenstein). Veitscher Magnesitwerke A.-G., Wien. Österr. A. 2460/1913.
 Öfen für die Herst. von **Plattenglas.** Montan und Industrialwerk vorm. Joh. Dav. Starck. Engl. 6357/1914.
Siemens'sche Regenerativgasöfen. Reynolds. Engl. 14 541/1913.
 Beheizen von **Retortenöfen** für die Herst. von Steinkohlengas. Dessauer Vertical Ofen Ges. Engl. 7338/1914.
Ringofen mit Trockenräumen. J. Dippong, Nagykikinda. Österr. A. 9323/1913.
Siemens-Martinöfen. Eickenworth & Sturm Ges. Engl. 5651/1914

Organische Chemie.

Behandeln von häuslichen und städtischen **Abfällen.** Furse. Engl. 20 232/1913.
 Trennen von **Abfallfaserstoffen** von ihren Beimengungen, Farben und Verunreinigungen. J. J. Werst, Delft, P. M. H. L. Collee, Rotterdam und J. M. Egmond, Rotterdam. Österr. A. 8198/1912.
 Strangförmige, teils aus Weichgummi, teils aus Hartgummi bestehende Gegenstände aus **Abfallgummi.** Th. Gare, Edgbaston bei Birmingham. Österr. A. 2775/1912.
Festes Abschminkmittel. S. Kaufmann, Trier. Österr. A. 5218, 1913.
 Scheider von **Abwasser** und **Abfällen.** B. Kaibel, Darmstadt. Amer. 1 093 994.
 Salze der **Acetylsalicylsäure.** Gerngroß & Kast. Engl. 18 743, 1913.
 Alkalisalze der **Acetylorthoxyphenylcarbonsäure.** J. A. Wuel-fing. Engl. 9266/1913.
Athylacetat aus Acetaldehyd. Konsortium für elektrochemische Industrie Ges. Engl. 26 825/1913, 26 826/1913.
Aldol. R. Bl. Earle und L. P. Kyriakides. Übertr. Hood Rubber Co., Massachusetts. Amer. 1 094 314.
 Vorr. zur Regelung der Temperatur bei der Destillation des **Alkohols.** J. Kantor, Dublany (Galizien). Österr. A. 11 003/1913.
 Kontinuierliche Rektifikation von **Alkoholen,** Petroleum, Benzin. Soc. E. Barbet & Fils & Co. Engl. 9088/1914.
C-Allylsalicylsäure. L. Claisen. Übertr. Synthetic Patents Co., Inc. New York. Amer. 1 094 123.
 Wiederbrauchbarmachen von **Altgummi.** L. Sachs, Pozsony-Ligetfalu. Österr. A. 3844/1913.
 Beim Behandeln mit hochgespanntem Wasserdampf **Ammoniak** abgebende Verb. von der Formel $Al_2C_3N_6$. S. Peacock, Chicago. Österr. A. 7688/1912.
Benzylalkohol. Klever. Engl. 20 505/1913.
Benzylester niederer Fettsäuren sowie Benzylalkohol aus Benzylchlorid. F. W. Klewer, Köln a. Rh. Ung. K. 5866.
Betain aus Melassen. [A]. Engl. 2813/1914.
 Vervielfältigung von **Bildern** mittels Lichtdruck. A. Roth, Wien. Österr. A. 2510/1913.
 Von einem **Bildträger** photographisch das Bild zwei oder mehrere Male auf eine lichtempfindliche Fläche zu drucken. Printix Co., Ltd. London. Österr. A. 9083/1912.
Bismethylaminotetraaminoarsenbenzol. C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof. Österr. A. 240/1913.
Masse für Böden. J. H. Schlafly. Übertr. The Berger Manufacturing Co., Canton Ohio. Amer. 1 093 653.
 Überführung von **Bolus** in eine für die verletzte und unverletzte Haut reizlos, dauernd sterile, leicht zu einer dünnen, zusammenhängenden Haut verstreichbare und schnell trocknende Form. [A]. Österr. A. 2291/1912.
Brauapp. Ch. B. Davis, New York. Amer. 1 094 059.
Brauverf. Kuhn. Engl. 7456/1914 u. 9170/1913.
 Überführung von **Cellulosen** in einfachere Kohlehydrate. K. Peche, Wien. Österr. A. 9907/1913.
 Unschmelzbare **Celluloseacetate.** Verein für Chemische Industrie. Engl. 9266/1914.
 App. zur Herst. von **Cyanamid.** V. M. Weaver, Harrisburg, Pa. Amer. 1 093 749.
 Stark wirkende, in Wasser lösbare **Desinfektionsseifen.** Schülke & Mayr Nachf. Raupenstrauch, Wien. Ung. Sch. 2916.
 Fraktionieren und Kühlen der bei höheren Temperaturen siedenden

den Bestandteile von **Destillationsprodukten**. J. Fischer, Wien. Österr. A. 8035/1913.

1,3-Diolen. L. P. Kyriakides und R. B. Earle. Übertr. Hood Rubber Co., Massachusetts. Amer. 1 094 224.

Drucke in schnelltrocknenden Tinten und Farben. Carrelet & De Lonlay. Engl. 21 811/1913.

Elastische Stoffe. R. B. Earle. Übertr. Hood Rubber Co., Massachusetts. Amer. 1 094 317.

Vorr. zum Verreiben von **Emulsionen**. W. G. Schröder, Lübeck. Österr. A. 5565/1913 als Zus. zu A. 508/1912.

Haltbare Ferment- (namentlich Milchsäurebakterien) **Präparate** unter Verwendung von feuchtem Zucker. M. Groll, Wien. Österr. A. 7907/1912.

Umwandlung von ungesättigten **Fettsäuren** und deren Ester in gesättigte Verb. De Nordiske Fabriker De-No-Fa Aktieselskab, Kristiania. Ung. N. 1406.

Firn aus halbtrocknenden Ölen, wie Fischöl. Girzik. Frankr. 468 003.

Reinigung und Erneuerung von Fresken, Aquarellen, Stereochromen mit Caseinfarben oder in Tempera gemalten Bildern oder Photographien in Ausbildung des Verf. nach Pat.-Anm. A. 10 829/1913. [A]. Österr. A. 10 830/1913. Zus. zu A. 10 829/1913.

Fruchtsaft. Th. G. Dreyer, Homburg v. d. Höhe. Österr. A. 6186/1911 u. Österr. A. 4101/1912. Zus. zur Anm. A. 6186/1911.

Futterkuchen. E. Evans, Liscard. Amer. 1 094 320.

Konservierungsmittel für Nahrungs- und **Genußmittel**, sowie andere leicht verderbliche organische Substanzen und Verf. zur Herst. und Anwendung des Mittels. H. W. Rüggeberg. Ung. R. 3292.

App. zum Trocknen von **Getreide**. Soc. de Constructions Mechaniques d'Alais. Engl. 9489/1913.

Trockenvorr. für **Getreide** und andere landwirtschaftliche Produkte. E. Chrzanowski, Kotowo. Ung. C. 2415.

Weichverf. für **Getreide**, Sämersien und Pilze unter Zufuhr von Nährsalzen. P. Dreverhoff, Grimma (Sachsen). Österr. A. 9837, 1913.

1 : 3-Glykolen (Betaglykolen). R. B. Earle und L. P. Kyriakides. Übertr. Hood Rubber Co., Massachusetts. Amer. 1 094 315, 1 094 316.

Bereitung von **Grümmalz** aus Getreide für Brauzwecke. A. Kleinschmitt, Schwetzingen (Baden). Österr. A. 8868/1912.

Flicken für **Gummigegegenstände**. Moomy. Engl. 11 066/1913.

Haarsalbe. J. Kostyál und Frau J. Kostyál, Pozsony. Ung. K. 5849.

Gerben tierischer **Häute**. [B]. Österr. A. 9814/1912.

Mass zum Behandeln von **Häuten**. Vocum. Engl. 8837/1914.

Zurichten von **Häuten** und Fellen. Brooks. Engl. 23 638/1913.

Harnstoff aus Cyanamid unter Verwendung von festen Katalysatoren. H. Immendorff, Jena, und H. Kappen, Jena. Österr. A. 6148/1911.

Aufschließen von **Holz** und ähnlichem Material zwecks Erzielung brauchbarer Nebenprodukte. R. v. Walther, Dresden. Österr. A. 10 313/1912.

Beschicken von Kochern mit **Holz**, Stroh und ähnlichen elastischen Stoffen durch Einstampfen. Frankfurter Maschinenbau-A.-G. vorm. Pokorny & Wittekind, Frankfurt a. M. Österr. A. 3433/1912.

Entfernung der flüchtigen Bestandteile aus **Holz**, z. B. Juniperusarten, um diese zur Verarbeitung auf Bleistifte oder für sonstige Zwecke geeignet zu machen. Aktieselskabet „Lignum“, Kastrup bei Kopenhagen. Österr. A. 5595/1911.

Härten und Konservieren von **Holz**. Co. Franç. d'Injection pour la Conservation des Bois et des Tissus. Frankr. 467 926.

Konservieren und Steigerung der mechanischen Festigkeit von **Holz** und Cellulose als Hauptbestandteile enthaltenden Materialien durch elektr. Bhdg. bei Gegenwart einer Salzlösung. A. L. C. Nodon, Bordeaux. Österr. A. 1342/1913.

Entfernen von Wasser aus **Holzstoff**. P. Ch. Schaaning, Kristiania. Amer. 1 094 378.

Isolierende Masse. L. E. Barringer und F. C. Zapf. Übertr. General Electric Co., New York. Amer. 1 093 967.

Isopren. L. P. Kyriakides und R. B. Earle. Übertr. Hood Rubber Co., Boston, Mass. Amer. 1 094 222.

Impfstoffe aus Krankheitserregern oder deren Stoffwechselprodukten. W. Fomet, Berlin-Halensee. Österr. A. 7262/1913.

Kaffeextrakte. Baron K. von Vietinghoff, Berlin. Ung. V. 1444.

Gepreßte haltbare Stücke aus pulverförmigen Stoffen und Mischungen, insbesondere aus **Kakaomischungen**. P. Schnuse, Duisburg. Österr. A. 1216/1913.

Leichtlösliches **Kakaopulver** ohne Chemikalien. Bergmüller. Engl. 14 758/1913.

Kautschuk aus Kohlenwasserstoffen. R. B. Earle. Übertr. Hood Rubber Co., Boston, Mass. Amer. 1 093 923.

Synthetischer **Kautschuk** durch Polymerisation von Isopren. A. Heinemann, London. Österr. A. 6913/1913.

Behandeln **kautschukähnlicher Stoffe**. [B]. Engl. 12 816/1913.

Ketoverb. aus **Ketonen** und Alkylaminomethanen oder Tetraalkyldiaminomethanen. G. Merling und O. Chrzescinski und H. Köhler. Übertr. [By]. Amer. 1 094 159, 1 094 160.

Gelatinisierung oder Auflösung von **Kohlhydrateestern**, beispielsweise Nitrocellulose. E. J. Dupont de Nemours Powder Co., Wilmington. Österr. A. 8408/1912.

Verflüssigung der **Kohlenwasserstoffe**, insbesondere der Methanreihe. G. C. Maag und E. Schill, New York. Österr. A. 9066/1913.

Lactid. [Byk]. Ung. C. 2334.

App. zum Sammeln von **Latex** aus Kautschukbäumen. Brown. Engl. 17 198/1913.

Verf. und Einr. zum Konservieren von **Lebensmitteln**, namentlich von Fleisch, Fischen, Geflügel, Wild oder dgl. L. F. Bullot, Sydney. Ung. B. 6535.

Leder. Heimann. Frankr. 467 847.

Ledermassen. C. Rößler, Hamburg. Ung. R. 3319.

Lymphen, Kulturen u. dgl. Nicolle. Engl. 26 535/1913.

Verf. und Einr. zur Herst. von **Malz** unter Verw. von Pflanzennährstoffen. J. von der Kammer, Wilmersdorf-Berlin. Österr. A. 773/1913.

Mehrfarbenlichtdruckformen unter Benutzung der subjektiven Farbensause. J. Trau, Dresden. Österr. A. 3544/1913.

Gärung und Destillation von **Melasse** und ähnlichen gärfähigen Flüssigkeiten. A. Mohlhant, Mons. Ung. M. 4965.

Verflüssigung von insbesondere zur **Methangruppe** gehörenden Kohlenwasserstoffen. G. C. Maag und E. Schill, New York. Ung. M. 5173.

Behandeln von **Milch** und anderen Flüssigkeiten. G. M. S. Tait, Washington, D. C. Amer. 1 094 380.

Destillation von **Mineralölen** oder dgl., bei welchem nur die öligen Destillate unter Abgabe ihrer latenten Wärme an das zu destillierende Rohgut kondensiert werden. K. Kubierschky, Eisenach. Österr. A. 5472/1913.

Möbelsalbe. J. Körösy, Kassa. Ung. K. 5858.

Nicht explosive, haltbare, mäßige Erwärmung vertragende **Paranitrobenzoldiazoniumdoppelsalze** der β -Naphthalinsulfosäure. O. N. Witt, Westend b. Berlin. Österr. A. 6100/1913.

Reinigung und Erneuerung von **Ölgemälden**. [A]. Österr. A. 10 829/1913.

Farbiges Papier. [M]. Engl. 6227/1914.

Trocknen von **Papier**. E. P. Butts, Springfield, Mass. Amer. 1 094 195.

Vorr. zur Umwandlung von **Petroleum** und ähnlichen Kohlenwasserstoffen in Substanzen mit niedrigerem Siedepunkt. G. Renard, Brüssel. Österr. A. 7863/1913.

Vorr. zur Destillation von Derivaten der **Petroleum**-, Teer- und dgl. Industrie, mit einem Empfangsraum für das Destillat, in welchem abwechselnd Vakuum- und Atmosphärendruck herrscht. R. Neumann, Brünn. Österr. A. 8384/1913.

Pflaster mit in Streifen oder Feldern aufgetragener Klebmasse. J. Benario, Frankfurt a. M. Österr. A. 6256/1913.

Pflaster. L. P. Smith und J. H. Heaverside, Cleveland, Ohio. Amer. 1 093 738.

Behandeln **plastischer Stoffe**. Mowry & Secord. Frankr. 468 002.

Kugeln von **plastischen Materialien**. Soc. Clay et Pierron. Engl. 4547/1914.

Pharmazeutische Verb. P. Bergell. Übertr. J. D. Riedel A.-G., Berlin-Britz. Amer. 1 094 296. — J. Callen. Übertr. [By]. Amer. 1 094 119.

Kernnitrosoderivate der **Phenylglycin-o-Carbonsäure** und ihrer sauren und neutralen Ester. J. D. Riedel, Berlin-Britz. Österr. A. 5223/1912.

Photographisches Verf. in natürlichen Farben. R. Ruth, Mortsell bei Antwerpen. Amer. 1 093 948.

Zeichen auf empfindlich gemachten **photographischen Elementen**. Gaisman. Engl. 9005/1914.

Übertragung von **Pigmentpapier** auf Metallflächen. Bleibtreu & anr. Engl. 9460/1914.

Quecksilberpräparate, insbesondere für therapeutische Zwecke. Dr. Bayer & Tarsa, Budapest. Österr. A. 2878/1913.

Rasterwinkelung für Mehrfarbendruck zur Erzielung von Rasterkornwirkung. E. Albert, München. Österr. A. 6283/1913.

Sterilisieren und Verpacken von **Reis**. W. Smith Davis, Jr. Übertragen Seaboard Rice Milling Co., Galveston, Tex. Amer. 1 094 197.

Fortlaufende Bhdg. der Nachprodukte der **Rektifikation**. Marin. Frankr. 467 838.

Raffinationsanlage für **Rohöl**, Petroleum u. dgl. F. W. Holmes und E. Cl. Blasdell, Pittsburgh. Österr. A. 5750/1913.

Überführung von **Rohölen** und anderen schweren Kohlenwasserstoffen in leichte und gleichzeitig fettfreie Kohlenwasserstoffe. F. Hyndman, London. Ung. H. 5060.

Vorr. zum Trocknen, Konzentrieren oder Krystallisieren von **säthaltigen Stoffen**. M. Prager, Berlin. Ung. P. 3750, Zus. zu 61 703.

Behandeln von **Samenrückständen** nach der Extraktion des Öles mit Lösungsmitteln. Harburger Eisen- und Bronzwerke A.-G. & Koeber. Engl. 28 261/1913.

Schmierfette. Chemische Fabrik Troisdorf Dr. Hulsberg & Seiler. Engl. 16 480/1913.

- Konsistentes **Schmiermittel**. Chemische Fabrik Troisdorf Dr. Hülsberg & Seiler, Troisdorf (Rhld.) Österr. A. 9683/1913.
- Seibhereme**. J. Körösy, Kassa. Ung. K. 5859.
- Vorr. zum Ausgleich des Schwundes der **Seife** bei Seifenkühlapp., mittels unter Luftdruck stehender Seifenmassen. A. Jacobi, Darmstadt. Österr. A. 7138/1912.
- Selen-Tonbad** für photographische Silberbilder. [Schering]. Österr. A. 7772/1913.
- Seren und Vaccinen**. O. Stiner, Bern. Österr. A. 5309/1913, A. 6909/1913.
- Sicherheitsdynamite**. Ohno. Engl. 16 978/1913.
- Verbinden von **Sohlen** und **Oberleder**, bei dem die vorher aufgerauhten Lederstücke mit Hilfe einer **Celluloidlösung** zusammengeklebt werden. „Ago“ Lederkittindustrie-Gesellschaft, Triest. Österr. A. 1576/1912.
- Sprengmittel** für Bergbau- und Militärszwecke. C. Claessen, Berlin. Ung. C. 2350.
- Sprengstoff**. A. E. Charbonneaux, San Francisco, Cal. Amer. 1 093 767.
- Plastische Sprengstoffe**. Herlin. Engl. 26 493/1913.
- Stärkeerhitzer**. O. M. Steppacher, Philadelphia, Pa. Amer. 1 094 175.
- Stadtmasse** gegen Parasiten. E. Simonnot & Co. Frankr. 468 045.
- Entharzen von ungebleichtem **Sulfatstoff**. Aflenzer Grafit- und Talksteingewerkschaft, Wien. Österr. A. 9846/1912.
- Herst. und Aufbewahrung von essigsaurer **Tonerde**. K. Horalek, Gablonz. Ung. H. 5209.
- Geruchverbesserung von **Tran**. Sudfeldt & Co., Melle (Hannover). Österr. A. 9722/1912.
- Wollöl** (Wollfett) aus roher Wolle auf mechanischem Wege. P. Körösy, Budapest. Ung. K. 5824.
- Mittel gegen **Zahnschmerzen**. A. Mendichovszky und E. Kovács, Marmarossziget. Ung. M. 5128.
- Firnismasse für **Zementböden**. S. Cabot, Canton, Mass. Amer. 1 094 118.
- Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.**
- Erzielung einer wasserbeständigen **Appretur** auf gelatinegetränkten Stoffen. E. Th. J. Watremez, Brüssel. Österr. A. 9613/1913.
- Arylsulfocastergruppen** enthaltende Azofarbstoffe. [Geigy]. Engl. 30 055/1913.
- Azofarbstoffe**. [Geigy]. Engl. 26 908/1913.
- Bleiweiß**. C. White und J. W. Patterson, London. Österr. A. 7365/1912.
- Drucktinte**. K. Wolff, Southwark, London. Amer. 1 094 288.

- Vorr. zum Färben von **Fasergut**. W. Rosco Smith, Buffalo. Österr. A. 10 929/1913.
- Behandeln von **Faserstoffen** für Bleichzwecke mit Ozon. E. Gminder, Reutlingen. Österr. A. 10 526/1913.
- Vorr. zum Färben von **Garnsträhnen**, bei welcher die auf drehbaren Garnträgern hängenden Strähnen mittels Knaggenketten in ununterbrochenem Kreislaufe in wagrechter Richtung durch die Flotte gezogen werden. J. Decock, Tourcoing (Frankreich). Österr. A. 2903/1913.
- Musterungen auf **Geweben** mit Hilfe von Schablonen und zerstäubten Ätz- und Farbflüssigkeiten. Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn, Wien. Österr. A. 9080/1913.
- Haltbare **Metallüberzüge** auf biegsamen Stoffen organischen Ursprungs, wie Gespinnstfasern, Geweben oder Federn. R. Rafn, Nürnberg. Österr. A. 8680/1912.
- Färben von **Pelzen**, Haaren, Federn u. dgl. [A]. Österr. A. 10 488/1913.
- Behandeln von **Pflanzen** in Fasern zwecks Erleichterung des Bleichens. Watremez. Frankr. 467 887.
- Klären von Zuckerlagg. zur Gew. von **Saccharose**. Kopke Clarifier Co. Ld. Frankr. 467 981.
- Verstärken von **Seidenfäden** und Erhöhung deren Elastizität. Vowe. Frankr. 467 987.
- Vorr. zum Naßbehandeln, insbesondere zum Färben von geweißtem **Strähngarn**. L. Hermendorf und B. Teufer, Chemnitz i. Sa. Österr. A. 4586/1913.
- Textilfäden** aus Fasern von Holz, Bambus, Stroh. Kron. Frankr. 467 848.
- Trockenreinigung** von Kleidern, Stoffen u. dgl. mittels Tetrachlorkohlenstoff, Dichloräthylen und Trichloräthylen. S. Zocheddu, Mailand. Österr. A. 10 207/1911.

Verschiedenes.

- Elektroden**. E. Weintraub. Übertr. General Electric Co., New York. Amer. 1 193 957.
- Filter**. O. M. Lamsens, Detroit, Mich. Amer. 1 093 999.
- Filterpressengewebe**. Carman. Engl. 11 538/1913.
- Dosierung flüssiger Stoffe**. Vernes. Frankr. 468 044.
- Gasolnfilter**. J. H. Finch, Jr., Quincy, Mass. Amer. 1 094 321.
- Gastrockenapp.** Ch. H. Leinert, Chicago, Ill. Amer. 1 093 869.
- Trichter**. Béla Rakottyay, Jersey City, N. J. Amer. 1 094 098.
- B. E. Walter, Tulsa, Okla. Amer. 1 094 350.
- Filtern von **Wasser** in Reservoirs. Soc. Puech, Chabal & Co. & Puech. Engl. 11 284/1913.
- Wasserfilter**. R. Campbell, Liverpool. Amer. 1 093 684.

Verein deutscher Chemiker.

Hauptversammlung zu Bonn 1914.

Tagesordnungen der Fachgruppen.

Vgl. auch Angew. Chem. 27, III, 359, 367 und 375 (1914).

Fachgruppe für organische Chemie.

Sitzung, Freitag, 5./6. vorm. 8,15 Uhr.

I. Geschäftliches.

- Bericht über das abgelaufene Jahr.
- Kassenbericht.
- Neuwahlen.
- Beratung wegen Beteiligung am 9. internationalen Kongreß für angewandte Chemie in Petersburg 1915.

II. Vorträge.

- E. Knövenagel, Heidelberg: „Über Acetylcellulose.“
 - J. Obermiller, Basel: „Prinzipielle Schwierigkeiten in der Behandlung der Orientierungsfrage.“
 - W. Holz, Aachen: „Die Konstitution des Ketoisocyclans.“
 - M. Freund, Frankfurt a. M.: 1. „Über Indandione“ (gemeinsam bearbeitet mit K. Fleischer). 2. „Über das Thebain“ (gemeinsam bearbeitet mit E. Speyer).
- Ferner in gemeinschaftlicher Sitzung mit der Fachgruppe für anorganische Chemie.

Freitag, den 5./6. nachm. 2,30 Uhr.

W. Schlenk, Jena: „Über Metalladditionen an ungesättigten Verbindungen.“

Der Vorsitzende
M. Freund.

Fachgruppe für Photochemie und Photographie.

Sitzung, Freitag, 5./6. vorm. 8,15 Uhr.

A. Geschäftliches.

Jahresbericht, Kassenbericht, Festsetzung des Jahresbeitrages für 1915. Neuwahl für die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes der Fachgruppe.

B. Vorträge.

- Geh. Reg.-Rat Dr. Beer, Berlin: „Bericht über die Tätigkeit der Kommission für photographische Terminologie.“
- Prof. Dr. K. Schaum, Gießen: „Lichtwirkungen auf Kolloide.“

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein deutscher Chemiker.

„Einladung zur 5. Monatsversammlung“, am Sonnabend, den 23./5. 1914 in Bochum.

Besichtigung der Schwefelsäurefabriken der Chemischen Industrie A.-G. in Bochum 5.

Treffpunkt um 4³/₄ Uhr beim Portier des Werkes am Bahnhof Bochum-Riemke.

Nach der Besichtigung gemütliches Beisammensein im Restaurant Bergmann, Bochum-Marmelshagen (Terrasse).

Der Vorstand

i. A.: Dr. Trilling, Schriftführer.